



**Röm.-katholische
Kirchengemeinde
Waldbronn-Karlsbad**

Firmteam der katholischen
Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad
Busenbacher Straße 4
76337 Waldbronn-Reichenbach
Telefon 07243 652344
firmteam@sewk.de

„Geh den Weg nicht allein!“



Sehr geehrter Firmpate, sehr geehrte Firmpatin,

so heißt es in einem neuen geistlichen Lied. Bei der Firmvorbereitung und der Firmung stehen die Jugendlichen auch nicht allein, denn Sie stehen als Pate oder Patin an ihrer Seite.

Daher freuen wir uns, dass Sie gebeten wurden, eine Firmpatenschaft zu übernehmen. In diesem Brief möchten wir näher auf dieses Patenamnt eingehen.

Der Gedanke der Patenschaft ist schon sehr alt und kommt aus dem Urchristentum. Damals waren in der Regel die Eltern der Täuflinge und Firmanden keine Christen. Das Christentum war noch jung und viele Menschen wussten nahezu nichts über den Glauben. Manchmal wurden Christen sogar aus der sozialen Gemeinschaft ausgeschlossen oder verfolgt. In dieser Situation war es die Aufgabe der Paten, die Taufbewerber ins Christentum einzuführen. Oft wurden sie sogar in die Familie des Paten aufgenommen. Mit ihren Paten nahmen sie an Gebeten teil, hörten die Geschichten von Jesus und lernten christliche Lieder. Aufgabe der Paten war es, so viel wie möglich zu erklären und Fragen zu beantworten.

Heute wird bei uns zwar niemand mehr wegen seines Glaubens verfolgt, aber Mut braucht man schon, wenn man sich aktiv als Christ bekennt. Wir möchten Sie ermutigen, Ihr Patenamnt in dieser Weise zu verstehen. Wenn Sie gebeten wurden, dieses Amt zu übernehmen, so setzt der Jugendliche Vertrauen in Sie, ihn auf seinem Glaubens- und Lebensweg zu begleiten. In den Firmpaten wird der Heilige Geist als Beistand sichtbar. Wenn die Firmpaten bei der Firmung den Firmanden die Hand auf die Schulter legen, symbolisiert dies Kraft und Stärke, die zu einem „aufrechten“ Gang im Leben ermutigen. Die Patinnen und Paten haben also die wichtige Aufgabe erfahrene Gesprächspartner, Begleiter, Impulsgeber und jeder Zeit geduldige Freunde und sensible Berater, gerade in Glaubensfragen, zu sein. In ganz unterschiedlichen Formen können Sie diese Aufgabe wahrnehmen:

- Reflektieren Sie gemeinsam den Weg der Firmvorbereitung.
- Begleiten Sie ihr „Patenkind“ auch im Gebet.
- Besuchen Sie zusammen Gottesdienste oder andere religiöse Veranstaltungen.
- Treffen Sie sich zum Austausch von Lebens- und Glaubensfragen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem „Patenkind“ auf dem gemeinsamen Glaubensweg viel Freude und Gottes reichen Segen.

Ihr Firmteam